

Aktuelle Themen und Herausforderungen  
der Mädchen- und Bubenarbeit  
aus gendersensibler Perspektive

# MÄDCHEN\* BUBEN\* GENDER\* UND

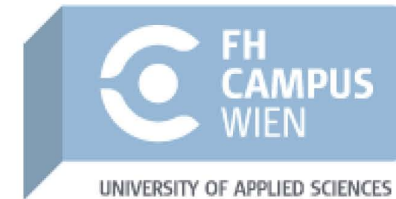
Montag, 13. April 2015, 9:00–17:00 – FH Campus Wien



Eine Tagung von poika – Verein für gendersensible  
Buben\*arbeit in Erziehung und Unterricht mit Unterstützung  
durch den Verein EfEU.



In geförderter Kooperation mit der  
Abteilung Gender & Diversity  
Management der



Die Tagung wird gefördert und unterstützt von



BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, SOZIALES  
UND KONSUMENTENSCHUTZ



Plattform  
**gegen**  
die Gewalt  
in der Familie

## **Eröffnung**

FH-Prof.in Mag.a Barbara **Bittner**  
FH Campus Wien  
Leiterin Department Soziales, Studiengangsleiterin Soziale Arbeit

Mag.a Ursula **Weilenmann**  
FH Campus Wien  
Gender & Diversity Management

BM Rudolf **Hundstorfer**  
Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Mag.a Ines **Stilling**  
Bundesministerium für Bildung und Frauen  
Leiterin der Sektion IV – Frauenangelegenheiten und  
Gleichstellung

Dennis **Beck**  
Leiter der Wiener Gesundheitsförderung

Mag. Richard **Meisel**  
Arbeiterkammer Wien

GR Christian **Hursky**,  
In Vertretung für Sandra Frauenberger, Frauenstadträtin

Dr.in Teresa **Schweiger**, MA  
Dipl.Päd. Philipp **Leeb**  
Verein poika (Organisator\_innen der Tagung)

### **Vorträge, Teil 1**

9:30–10:15	Amanda Ruf: Von girls only zu undoing gender! – Anfänge und Perspektiven der feministischen Mädchenarbeit des Vereins Amazone
10:15–10:45	Pause
10:45–11:30	Marcel Franke: “durch den Monsun” – geschlechtersensible Begleitung von Jugendlichen in Phasen der Berufs- und Lebensplanung
11:30–11:45	Pause
11:45–12:30	Lian Brugger, Sepideh Hassani: Jugendarbeit aus queer-feministischer Perspektive: Transidentitäten

### **Mittagsbuffet und World Café**

12:30–13:30	Mittagsbuffet
13:30–15:00	World Café (siehe nächste Seite)

### **Vorträge, Teil 2**

15:00–15:45	Stefanie Vasold, Christine Klimt: Sexualität im Zeitalter von web2.0
15:45–16:00	Pause
16:00–17:00	Workshop Surprise mit: Philipp Leeb
17:00	Ende der Veranstaltung

# WORLD CAFÉ

Es besteht die Möglichkeit, vier Tische zu besuchen.

1. Tischgastgeberin: Amanda Ruf, MA, Verein Amazone
2. Tischgastgeberinnen: Christine Klimt, Stefanie Vasold, Verein Selbstlaut
3. Tischgastgeber\_innen: Lian Brugger, Sepideh Hassani, Verein comot
4. Tischgastgeber: Marcel Franke, spacelab
5. Tischgastgeber: Philipp Leeb, poika
6. Tischgastgeberinnen: Renate Tanzberger, Bärbel Traunsteiner, Verein EfEU
7. Tischgastgeber: Wolfgang Pospischill, Safer Internet
8. Tischgastgeber: Martin Kainz, David Hudelist, VIDC-Fair Play
9. Tischgastgeber: Maxwell Emiohe, Stefan Pawlata, VMG – Verein für Männer und Geschlechterthemen Graz
10. Tischgastgeberin: Georg Wölfl, Philipp Kastenhuber, White Ribbon
11. Tischgastgeber\_innen: Angelika Schuster, Tristan Sindelgruber, ONE WORLD FILMCLUBS
12. Tischgastgeberin: Gabriele Rothuber, Verein Selbstbewusst, HOSI Salzburg
13. Tischgastgeberin: Teresa Lugstein, Mädchenbeauftragte Salzburg, make it
14. Tischgastgeberin: Sabine Stechauner, MA 10
15. Tischgastgeber: Markus Pusnik, Philipp Haas, Ausgesprochen! LGBTI-LehrerInnen
16. Tischgastgeberin: Katharina Beclin, Institut für Strafrecht und Kriminologie, Universität Wien
17. Tischgastgeberin: Karin Staudigl, flash Mädchencafé
18. Tischgastgeber: Paul Brugger, Männergesundheitszentrum Wien – MEN

WORKSHOP

SURPRISE

Gehen Sie bitte zu  
viert zusammen.

4 Gemeinsamkeiten

4x4 Unterschied

Finden Sie 4 Sachen,  
die Sie gemeinsam haben.

Beispiel:

Alle finden Fußball super.



Finden Sie 4x4 Sachen,  
die Sie unterscheiden.

Beispiel:

1.Person mag Rapid, 2.Person mag Sportklub,  
3.Person mag Mattersburg, 4.Person mag Altach

Gehen Sie bitte zu  
zweit zusammen.

Beobachten und  
Feedback geben

Stufe 1:

Beobachten Sie ihr  
Gegenüber.

## Stufe 2:

Beschreiben Sie ihr  
Gegenüber.

## Stufe 3:

Was denken Sie über ihr  
Gegenüber?

# Stufe 4:

Was möchten Sie nun  
(mit ihrem Gegenüber) tun?

Wechsel



Gehen Sie bitte zu  
zweit zusammen.

**Räume**

Nehmen Sie Ihr\*e  
Partner\*in bei der Hand  
und beschreiben Sie  
ihr Zimmer.

Beispiele:

Wohnzimmer, Schlafzimmer,  
Arbeitszimmer oder Küche

Ihr\*e Partner\*in  
erzählt Ihre  
Beschreibung nach.

Wechsel

**VIELLEN DANK!**